

**DIE 1595 (14/24. AUGUST—20/30. OKTOBER)  
OSMANISCHE BESETZUNG DER WALACHEI**

**ZUSAMMENFASSUNG**

Die vorliegende Untersuchung soll einen bisher nur erwähnten Zeitpunkt in den Beziehungen der Walachei zu dem osmanischen Reich während der Herrschaft Michaels des Tapferen darstellen. Es handelt sich nämlich um das Vorspiel des 1595 osmanischen Feldzugs und um seine Ergebnisse die zwar eine zweimonatige Besetzung der Walachei zur Folge hatten. Zum erstenmal konnten Pläne wie die Abschaffung der Autonomie und Einverleibung der Walachei in das osmanische Verwaltungssystem verwirklicht werden. Unser Forschungsziel und unsere Methode bestehen aus jener Gegenüberstellung des im allgemeinen von H. Inalcik in *Ottoman Methods of Conquest* festgestellten Vorbildes mit der walachischen Tatsache. Deswegen versuchten wir das Thema aufgrund osmanischer Chroniken in Zusammenhang mit europäischen Quellen und mit Ergebnissen mancher archaeologischen Ausgrabungen in Bukarest und Tîrgoviște darzustellen. Für die Umwandlung der Walachei in ein Vilayet trafen die Osmanen die klassischen Methoden: die tahrir Tätigkeit, die Kirchenverwandlung in Moscheen, die Einrichtung mancher befestigten Festungen in Gebiete von strategischer Wichtigkeit. Unseres Erachtens nach bildet der strategische und kriegerische Charakter die Eigentümlichkeit der zu Beginn der osmanischen Besetzung getroffenen Massnahmen. Damit konnten aber die Osmanen nicht dem Freiheitskampf der Bevölkerung sowie Michaels des Tapferen Gegenoffensive Widerstand leisten so dass sie nicht nur zum Verzicht auf die neu erworbene Provinz, sondern auch zu einem peinlichen Rückzug gezwungen wurden, der mit der blutigen Niederlage in Giurgiu beendet wurde.